



Tympanometrie

Die Tympanometrie bezeichnet die Messung des Mittelohrdruckes mit Hilfe eines speziellen Gerätes. Diese Untersuchungsmethode gehört zu den Standardmethoden in der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.

Das Verfahren

Die Tympanometrie ist ein einfache und schnell durchzuführende Methode, bei dem im Gehörgang eine Druckschwankung mit einem von einem Unterdruck gefolgtten Überdruck erzeugt wird. Diese Druckveränderungen werden vom Trommelfell reflektiert und können dann mit einer Sonde gemessen werden. Diese Untersuchung ist gut geeignet, um die Beschaffenheit des Trommelfells zu untersuchen.

Die Tympanometrie wird durchgeführt bei folgenden Symptomen bzw. Krankheiten:

- Tubenmittelohrkatarrh (Entzündung der Ohrtrompetenschleimhaut (Tuba Eustachii) mit der Folge einer Verengung und daraus resultierender ungenügender Mittelohrbelüftung.
- Paukenerguss
- Luxation (Verschiebung) der Gehörknöchelchen
- Otosklerose - Erkrankung, die mit Verknöcherung der Gehörknöchelchen einhergeht.
- Tinnitus (Ohrgeräusche)
- Glomustumor (sehr selten!) - gutartiger Tumor im Bereich des Mittelohrs und/oder des Warzenfortsatzes und der Felsenbeinspitze

Die Tympanometrie wird häufig mit der Überprüfung des Stapediusreflexes verbunden.

Ihr Nutzen

Die Tympanometrie ist ein einfaches und schnelles diagnostisches Verfahren zur Untersuchung von Trommelfell und Mittelohr.

Als neuen Service bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, uns [terminwunsch.html_blank](#) zum online-formular>Ihren Terminwunsch über das Online-Formular mitzuteilen.